

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 24 (1967)

Heft: 11

Artikel: Renaissance des Skilanglaufs

Autor: Brönnimann, Heinz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-995114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Renaissance des Skilanglaufs

Heinz Brönnimann



Die Skis werden präpariert

Ein ausserordentlicher Winter geht zu Ende. Die Zahl der Skifans stieg erneut, doch das «ausserordentlich» bezieht sich auf andere sehr erfreuliche Feststellungen. Überall im Schweizerland tauchten Meldungen auf, die besagten, dass auch die Freunde des eigentlichen Skilaufs stärker vertreten seien. Und, o Freude, nicht nur schnitten unsere «Nordischen» wiederum ausgezeichnet ab, sondern verschiedenorts fanden Langlaufkurse für den Nachwuchs statt, die sogar im Fernsehen ihr Echo fanden. Bestehen etwa trotz der bekannten Zeiterscheinungen reelle Chancen, Jugendliche — besonders aus Stadtgebieten — noch für diesen doch eher unbequemen Sport zu gewinnen? Ja, dreimal ja sogar!

Das Beispiel Biel

Schon längst lag irgendeine Aktion in der Luft, denn die Schar der Rennfüchse lichtete sich zusehends. Als dann das grosszügige Angebot der Eidg. Turn- und Sportschule mit dem angeschafften Langlaufmaterial aktuell wurde, ergriffen einige Langläufer des TV Madretsch zusammen mit VU-Kreisleiter Kohler sofort die Initiative und erhielten prompt 40 Paar Skis samt Zubehör. Doch auch die Jünglinge liessen nicht auf sich warten. Weiche Stadttypen? Es mag sie sicher geben, aber die Mehrheit der Teilnehmer wies sich in



Die Langläufer kommen

der Folge als äusserst willig aus und machte mit Begeisterung an den Kursen mit, die von Mitte Januar bis im März organisiert wurden. Jetzt ist der Rück Schub des Materials vorbei. Es gab einige Skibrüche, das stimmt, aber alles in allem darf das Bieler Experiment doch als Grosserfolg bezeichnet werden.

Langlauf kann populärer werden

Schon zu verschiedenen Malen wurde eine zweckmässige Ausrüstung als Grundbedingung angegeben. Die «Müller»-Skis, zusammen mit richtigen Schuhen allein genügten, um bei allen Beteiligten den nötigen Anreiz zu schaffen. Das ETS-Material hat sich bestens bewährt, nur die schweren Metallstöcke waren nicht so geeignet. In 17 Lektionen konnten die Kursbesucher auf das notwendige Pensum von 25 Stunden kommen. 32 Teilnehmer erreichten dieses Ziel und legten zum Teil flotte Leistungen an diversen Rennen zu Tage. Viel Idealismus brachten auch die Leiter Walter Künzi, Hans Zimmermann, Hans Dauwalder, Heinz Brönnimann und Hans Schütz auf, die entweder am Mittwochabend, am Samstag oder Sonntag im Einsatz standen. Der Gesamteindruck war jedenfalls derart, dass bereits heute einem weiteren Kurs im Winter 1967/68 von seiten der Organisatoren nichts im Wege steht. Freuen wir uns, dass in absehbarer Zeit auch die schmalen Bretter unsere Skigebiete beleben!

Das Material ist angekommen

